

Ernährung bei Demenz

GROßBURGWEDEL (r/bs). Die Seniorenbegegnungsstätte Großburgwedel in der Gartenstraße 10 lädt am 19. März zu einem Vortrag mit Austausch über das Thema „Essen und Trinken bei Demenz“ ein.

Demenz beeinflusst alle Lebensbereiche der Betroffenen und ihrer Angehörigen – auch das Ess- und Trinkverhalten. Probleme beim Kauen und Schlucken, eine verminderte Lust auf Mahlzeiten, Geschmacksveränderungen oder das Vergessen zu essen können

auftreten. Ein guter Ernährungszustand trägt jedoch erheblich zur Lebensqualität bei und kann den Grad der Pflegebedürftigkeit positiv beeinflussen.

Die Ernährungswissenschaftlerin Céline Düzdog gibt Einblicke, wie die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen beim Essen und Trinken besser berücksichtigt und ihre Lebensqualität gesteigert werden kann.

Pflegende Angehörige, Senioren und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Letzte-Hilfe-Kurs des Hospizdienstes

BURGWEDEL/ISERNHAGEN/WEDEMARK. Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden und Nachbarn macht viele Menschen oft hilflos. Wie kann man sie auf ihrem letzten Weg richtig begleiten? Antworten auf diese Frage vermittelt der Kurs „Letzte Hilfe“, den der Ambulante Hospizdienst für Burgwedel, Isernhagen und die Wedemark nun wieder anbietet.

Rechtliche Themen wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind im Programm, aber es geht vor allem um den Umgang mit dem Sterben und dem Tod, wie die letzten zu leichter Stunden werden können – und wie ein Abschied gestaltet

werden kann. Der Hospizdienst informiert darüber, wie man erkennt, dass ein Mensch stirbt, wie wichtig Essen und Trinken am Lebensende sind und wie man Trauernden zur Seite stehen kann. Der Kurs findet am Mittwoch, 26. März, von 17 bis 21 Uhr in den Räumen des Hospizdienstes, Auf dem Amtshof 3, in Großburgwedel statt. Es wird ein Kostenbeitrag von 20 Euro – darin enthalten sind Getränke, Snacks und Materialerhebungen.

Anmeldungen sind erforderlich und möglich unter Telefon (0 51 39) 9 70 34 31 sowie per E-Mail an ambulanterhospizdienst.burgwedel@evlka.de.

Tipps rund um die Pflege

BURGWEDEL (r/bs). Der Senioren- und Pflegestützpunkt Nord bietet am Mittwoch, 12. März, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr eine Sprechstunde in der Seniorenbegegnungsstätte, Gartenstraße 10, Großburgwedel an. Die Beratungskräfte informieren und beraten zu allen Fragen rund um das Thema Pflege – wie zu örtlichen Hilfe- und Unterstützungsangeboten, Leistungen der Pflegeversicherung oder möglichen Sozialleistungen. Sie unterstützen außerdem bei der Antragstellung, zum Beispiel auf einen Pflegegrad.

Das Angebot richtet sich an

pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige sowie an alle Interessierte und Personen, die sich ehrenamtlich im Seniorbereich engagieren möchten. Zur besseren Planbarkeit wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (0511) 700 201 20 gebeten. Außerhalb der Sprechstunden können sich die Bürgerinnen und Bürger auch telefonisch beraten lassen oder vorab einen Gesprächstermin vereinbaren. Bei Bedarf bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt Hausbesuche in der Wohnung des Ratsuchenden an.

Kein „L'amour toujours“ mehr

Fremdenfeindliche Parolen zu Partyhit beim Schützenfest 2024: Vorfall beschäftigt Kleinburgwedel bis heute

KLEINBURGWEDEL (Ih). Im Mai 2024 sollen Teilnehmer des Schützenfestes in Kleinburgwedel rassistische Parolen zu dem Lied „L'amour toujours“ von Gigi D'Agostino gegrölt haben. Auch wenn der Vorfall nun schon viele Monate zurückliegt, beschäftigt er die Menschen in Kleinburgwedel noch immer. Ortsbürgermeister Lars Wöhler (CDU) hat bei der jüngsten Sitzung des Orsrates eine Erklärung dazu abgegeben, wie der Fall vonseiten der örtlichen Politiker beraten und aufgearbeitet wurde.

Gleich zu Beginn stellte Wöhler klar, dass es zwar nach wie vor keine eindeutigen Beweise dafür gebe, dass sich der Vorfall beim Schützenfest in Kleinburgwedel abgespielt habe. Aber man könne eben auch nicht komplett ausschließen, dass das Dorf Schauplatz des Geschehens gewesen sei. Im Nachgang war ein Video im Internet zirkuliert, das nur einen kleinen Ausschnitt einer Feier zeigt. Die Personen auf dem Video habe niemand wiedererkannt.

Wöhler berichtete von Gesprächen mit dem DJ, der bei dem Fest aufgelegt hatte, mit dem Schützenverein und mit vielen Menschen aus dem Ort. In weiteren Gesprächen zur Vorbereitung des diesjährigen Schützenfestes möchte der Ortsbürgermeister nun nach eigenem Bekunden Einvernehmen mit al-

len Beteiligten darüber erzielen, dass der umstrittene Song nicht mehr gespielt wird.

„Sollte das hier gewesen sein, distanzieren wir uns ganz deutlich von so etwas. Das gehört nicht nach Kleinburgwedel und auch sonst an keinen anderen Ort. Kleinburgwedel ist vielfältig und offen“, sagte Wöhler und bekam Applaus von den Zuhörern der Orsratsitzung. Zudem berichtete der Ortsbürgermeister davon, dass er vom Staatsschutz als Zeuge vernommen wurde – auch wenn er nicht viel sagen konnte. Inzwischen hat die Staatsanwaltschaft Hannover das Verfahren eingestellt.

Schriftlich hatte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft im August 2024 mitgeteilt, dass beim Singen der Parolen „Deutschland den Deutschen“ und „Ausländer raus“ zur Melodie von „L'amour toujours“ zwar grundsätzlich eine Strafbarkeit wegen Volksverhetzung in Betracht käme. „In diesem konkreten Einzelfall war das Singen der genannten Parolen jedoch nicht geeignet, den Straftatbestand der Volksverhetzung zu erfüllen.“ Die Behördensprecherin führte aus, dass dafür „eine gesteigerte Feindseligkeit oder eine schwerwiegende Form der Missachtung gegenüber einem Teil der Bevölkerung“ erforderlich sei.

Im betreffenden Fall hätten sich insbesondere nach Auswer-



Aus dem Video vom Schützenfest in Kleinburgwedel 2024: Hier sollen Teilnehmer fremdenfeindliche Parolen zu dem Partyhit „L'amour toujours“ gegrölt haben.

Foto: privat

tung des Videos „keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass über die Kundgabe bloßer Ablehnung und Verachtung hinausgehend zum Hass gegen Ausländer aufgestachelt oder zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen aufgefordert worden ist“, erläuterte die Sprecherin.

Die Parolen seien „im Rahmen einer ausgelassenen Partystimmung“ gesungen worden. Zudem stelle „das alleinige Bestreiten des Aufenthaltsrechts von Ausländern an sich noch keinen Angriff auf die Menschenwürde dar“.

Diese Einschätzung beschäftigte anschließend die Landespolitik. So übte etwa Nieder-

sachsens Antisemitismus-Beauftragter Gerhard Wegner scharfe Kritik an der Staatsanwaltschaft Hannover. Er sprach von einem „fatalen Signal“ an die Gesellschaft. Auch als Reaktion auf diese öffentliche Debatte hatten Bürgerinnen und Bürger aus Kleinburgwedel bereits im vergangenen Herbst eine Aufarbeitung des Vorfalls gefordert.

„Egal, ob es sich um eine Straftat handelt oder nicht – für uns ist klar, dass so etwas nicht geht“, betonte nun Kleinburgwedels Ortsbürgermeister Wöhler. Er wies auf verschiedene Initiativen hin, die sich in Burgwedel für Weltoffenheit starkmachen. Unter anderem nannte er

die Gruppe „Burgwedel ist bunt“. Wöhler rief dazu auf, sich an solchen Initiativen zu beteiligen.

Auch wenn der Vorfall nicht restlos aufgeklärt werden konnte, zeigte sich Bianca Rosenhagen (CDU) überzeugt, dass den Menschen in Kleinburgwedel nichts anzulasten sei. „Ich bin froh, dass es niemand aus unserem Dorf war“, meinte sie. „Ich würde sagen, wir sollten weiter an unserer guten Dorfgemeinschaft arbeiten.“ Denn das sei der beste Schutz gegen solche Aktivitäten. Bianca Fitzthum (Grüne), Orsratsmitglied und Mitgründerin von „Burgwedel ist bunt“, ergänzte: „Jeder Einzelne ist gefordert, Haltung zu zeigen und einzuschreiten.“ Sie habe die Initiative mitgegründet, weil in Burgwedel und andernorts Tendenzen zu beobachten seien, mit denen sie nicht einverstanden sei.

Auch Lars Rosenbusch (SPD) appellierte an die Allgemeinheit, bei rassistischen Gesängen oder ähnlichen Vorfällen eine deutliche Haltung zu zeigen. Alle Beiträge der Orsratsmitglieder erhielten Applaus von den Gästen der Sitzung.

In der Einwohnerfragestunde wurde das Ansinnen unterstützt, das Lied beim nächsten Schützenfest nicht mehr zu spielen – und sogar der Wunsch geäußert, den Song explizit zu verbieten.

Filmabend im Amtshof

GROßBURGWEDEL (r/bs). Die Bücherei Großburgwedel lädt am Mittwoch, 19. März, zum nächsten Filmabend in den Amtshof, Auf dem Amtshof 8, Großburgwedel, ein.

In der Verfilmung eines deutschsprachigen Romans wird gezeigt, wie passender Lesestoff auf besondere Art und Weise seine Kundinnen und Kunden erreicht. Ein zauberhafter und warmherziger Film

über Freundschaft und die Liebe zu Büchern. Nähere Informationen sind in der Bücherei, Tel. (05139) 88972, erhältlich. Beginn der Filmvorführung ist um 20 Uhr. Der Film dauert 100 Minuten. Einlasskarten gibt es ab sofort gegen einen Kostenbeitrag von 3 Euro in der Bücherei Großburgwedel sowie der Buchhandlung Böhnert. Die Türen im Amtshof öffnen sich um 19.30 Uhr.

Säuglingspflege für Großeltern

GROßBURGWEDEL (r/bs). Im Klinikum Großburgwedel, Fuhrberger Straße 8, findet am Montag, 24. März, von 15 bis 17 Uhr ein Großelternkurs statt, der werdenden Großeltern wertvolle Informationen zur Pflege und Ernährung von Neugeborenen bietet. Der Kurs im Kreißaal im KRH Klinikum Großburgwedel beantwortet alle Fragen und ermöglicht das Üben von Wickeln und Tragen eines Säuglings an einer Übungspuppe. Anmeldung unter (05139) 801 4434.

Gedenkfeier an der Pestalozzi-Scheune

GROßBURGWEDEL (r/bs). Die Burgwedeler Bürgerinitiative „Gegen das Vergessen“ lädt zur Gedenkfeier am Sonnabend, 12. April, um 10.30 Uhr an der Scheune der Pestalozzi-Stiftung an der Pestalozzistraße 22 ein – und setzt damit die Erinnerungskultur fort. Seit 2005 gedenkt die Bürgerinitiative zusammen mit der Pestalozzi-Stiftung und den Teilnehmern des „Buß- und Erinnerungsmarsches von Hannover nach Bergen-Belsen“ an die Erschießung von KZ-Häftlingen durch das NS-Regime in der Nacht zum 7. April 1945 in Großburgwedel.

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder

Termine der Burgwedeler Grundschulen für das Schuljahr 2026/2027

GROßBURGWEDEL (r/bs). Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2026/2027 erfolgt in den Burgwedeler Grundschulen im März und April 2025. Betroffen sind alle Kinder, die zwischen dem 02.10.2019 und dem 01.10.2020 geboren wurden. Zudem können auch Kann-Kinder, die bis zur Einschulung noch nicht 6 Jahre alt sind, angemeldet werden.

Eltern erhalten vorab schriftliche Informationen von der zuständigen Schule. Die Anmelde-terminen sind wie folgt:

Grundschule Großburgwedel: 24. und 25. März, 9 bis 16 Uhr.

Burgschule Kleinburgwedel: 24. März, 8.30 bis 15 Uhr und am 25. März von 8.30 bis 14 Uhr.

Grundschule Wettmar: Anmeldung online.

Sonnenblumenschule Thöngsen: 23. und 24. April, 8.30 bis 11.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Maria-Sibylla-Merian Grundschule Fuhrberg: 24. April, von 14 bis 16 Uhr sowie am 25. April, 9. bis 12 Uhr.

Die Kinder müssen nicht bei der Anmeldung anwesend sein, da die Sprachstandsfeststellung im Kindergarten erfolgt. Eltern sollten eine Kopie der Abstammungsurkunde sowie relevante Dokumente zum Sorgerecht mitbringen.

Ein Nachweis über die Masern-Impfung ist ebenfalls erforderlich.

Für Flexikinder, die zwischen dem 2. Juli und 1. Oktober 2020 geboren wurden, können Eltern den Schulbesuch um ein Jahr hinausschieben. Ein Informationsschreiben wird im Januar 2026 an die betroffenen Familien versendet.

Flüchtlingskinder können jederzeit an den Grundschulen angemeldet werden, wobei die Stadt Burgwedel die ersten Schritte zur Registrierung und Schulanmeldung unterstützt.



Wir bauen um

Alle Ausstellungsküchen suchen ein neues Zuhause!

Jetzt schnell Termin vereinbaren!

Küchenstudio NOACK

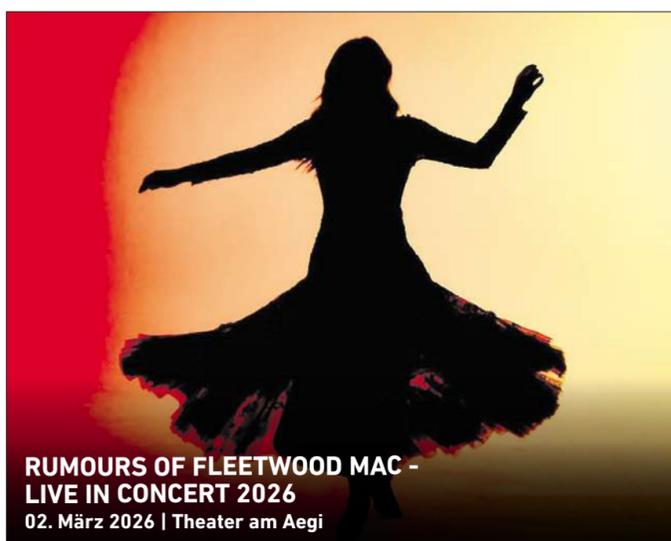
Wilhelm-Busch-Straße 21 | 31275 Lehrte
05132 - 58317 | lehrte@kuechen-noack.de

www.kuechen-noack.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN
im **Marktspiegel**

Haben Sie etwas zu verkaufen oder sind Sie auf der Suche? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Tel.: 0800 - 154 42 33
*kostenlose Servicenummer
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de



RUMOURS OF FLEETWOOD MAC - LIVE IN CONCERT 2026
02. März 2026 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Kaya Yanar - Lost!
21. März 2025: Swiss Life Hall

Andrea Berg
22. März 2025: ZAG-Arena

The Music of Star Wars
23. März 2025: Theater am Aegi

DESiMOs spezial Club Mix-Show
Diverse Termine: Apollokino

Rock Of Ages: The 80s Rock Musical
26. März 2025: Theater am Aegi

ABBAMANIA THE SHOW
26. März 2025: Swiss Life Hall

Die Terrakotta-Armee
Diverse Termine: Festplatz Vahrenheide

Jens Düppe Quartett
28. März 2025: Jazz Club Hannover

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de